Eine Wandbekleidung, die vieles aushält!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **37 (1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-807262

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seit der Einführung der Transistorentechnik im Verstärkerbau konnte das Gewicht der Apparaturen wesentlich gesenkt werden, so dass auch das «schwache Geschlecht» ohne weiteres in der Lage ist, einen Tonfilmprojektor von einem Raum zum andern zu tragen. Die Verwendung von Transisitoren und gedruckten Schaltungen wurde sehr stark vorangetrieben, weil sich Klagen über Bandscheibenschäden häufen und den Einsatz der Projektoren mit den schweren Röhrenverstärkern immer schwieriger gestalten.

Es gibt Siemens-Projektoren mit Transistorenverstärkern unterschiedlicher Leistung, je nach dem in welchem Raum sie gestellt werden. Als eine sehr gelungene Konstruktion hat sich der 2-Watt-Sockelverstärker erwiesen, der im Sockel des Stummprojektors Platz gefunden hat. Er eignet sich in hervorragendem Masse in Räumen mit einem Fassungsvermögen bis ungefähr 100 Personen. Für grössere Räume, wie Turnhallen, Aulen u. ä., gibt es einen Sockelverstärker mit 7,5-Watt-Ausgangsleistung. Nur 13,5 kg wiegt diese Tonapparatur, und rechnet man noch das Gewicht des 10-Watt-Speziallautsprechers — in welchem man den Projektor hineinstellen kann — hinzu, so ist die gesamte Tonanlage nur 18 kg schwer. Da kann man wirklich sagen: Die Kinoanlage in einer Hand!

Ansovini

Eine Wandbekleidung, die vieles aushält!

Vor kurzer Zeit ist eine neue Art der Wandbekleidung auf dem Markt erschienen: sie erträgt Schläge, ist kratzfest, lässt sich mit Seife und Wasser behandeln, ja — sie überbrückt sogar Spannungen im Mauerwerk: Gurimur ist die neue Tapezierform aus PVC und textilem Trägermaterial, die durch die Gurit AG, Richterswil, fabriziert und durch den Tapeten-Fachhandel vertrieben wird. Gurimur besteht aus einer geschmeidigen PVC-Folie, die untrennbar auf das Baumwollgewebe laminiert wird und in zahlreichen Unitönen, Druckdessins und Prägestrukturen erhältlich ist. Gurimur vereinigt die enormen Vorteile des PVC-Kunststoffes mit der Dauerhaftigkeit und Solidität der textilen Unterlage. Dafür bürgt die Herstellerin mit einer über zwanzigjährigen Erfahrung mit PVC, hat sie doch seinerzeit als erste Fabrik in der Schweiz diesen Kunststoff eingeführt und verarbeitet.

Die Verlegung von Gurimur bietet keinerlei Schwierigkeiten. Der Rand ist sauber geschnitten, was vom Tapezierer sehr geschätzt wird. Mit den üblichen Dispersionsklebern (am besten zum Beispiel mit WA-BE-COLL, Elotex T 61 oder Blancosin) kann es nach zwei Methoden verklebt werden: an der Wand auf Stoss verklebt, oder an der Wand geschnitten. Seine Breite von 130 cm erlaubt ein rasches Vorwärtskommen beim Aufziehen. Wichtig ist, dass der Untergrund trocken, glatt und sauber ist.

Gurimur ist ausserordentlich anspruchlos im Unterhalt und gleichzeitig sehr strapazierfähig. Die lange Lebensdauer und die Wirtschaftlichkeit machen aus Gurimur die ideale Tapezierform für Räume, die tadellos ausgekleidet und trotzdem praktisch sein müssen, zum Beispiel für Spitäler, Schulhäuser, Heime, Hotels, Restaurants, Büros und Wohnräume.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA

Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80-28118.

Sprechstunden der Stellenvermittlung Montag-, Dienstag-, Donnerstag-, Freitagnachmittag; Mittwochnachmittag und Samstagmorgen nur nach Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:
Arbeitgeber: 8 Prozent vom Bruttolohn.
Arbeitnehmer: Einschreibegebühr Fr. 5.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Das Sekretariat bleibt wegen Ferien vom 22. Juli bis und mit 2. August und vom 22. August bis und mit 29. August geschlossen

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

6703/I **Rektor** bzw. **Rektorin** an die Schule für Soziale Arbeit auf Frühjahr 1967.

6704/I **Heimleiterin** für das Aeschbacherheim in Münsingen (vorschulpflichtige Kinder) auf anfangs September oder nach Vereinbarung.

6705/I **Heimleiterin** für die Führung des Bürgerheimhaushaltes (7 bis 12 Insassen) in Jona.

6706/I **Heimleiterin** für das Kinderheim Schoren, Langenthal (30 meist normalbegabte Kinder). Eintritt Oktober 1966 oder nach Vereinbarung.

6707/I für das modern erweiterte Schülerheim Heimgarten in Bülach (zirka 60 erziehungsschwierige, hilfsschulfähige Kinder) per Herbst 1966 **Heimeltern** zur Leitung und Koordinierung des vielseitigen Heimbetriebes.

6708/I von Kinderdorf Pestalozzi, Trogen, **Sozialarbeiterin** für die Betreuung der ausgetretenen Ehemaligen. Gute Sprachkenntnisse erwünscht.

6709/I von Erholungshaus Fluntern, Zürich, jüngere, tüchtige **Mitarbeiterin** mit kaufm. Ausbildung, für die Büroarbeiten und zur Mithilfe bei der Betreuung der Heiminsassen.

6710/I von Kinderheilstätte in Leubringen ob Biel **Sekretärin.** Selbständiger Posten. Eintritt nach Uebereinkunft.

6711/I von gut eingerichtetem, schön gelegenem Pflegeheim ob dem Zürichsee **Mitarbeiterin als Sekretärin** für Buchhaltung, Kassa, Rechnungswesen und Korrespondenz.

6712/I von Oberländischem Asyl Gottesgnad in Spiez **Verwaltungsangestellte,** die Freude hätte, in einem